

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 114.

Freitag den 19. Mai 1871.

(200a—1)

Nr. 4860.

Kundmachung

wegen Wiederbesetzung der k. k. Großtrafik zu Kropp, alternativ Steinbüchl.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß die Tabak-Großtrafik zu Kropp, eventuell eine solche neu aufzustellende in Steinbüchl, im politischen Bezirke Radmannsdorf, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder dieselbe ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtchillings (Gewinnstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Diese Großtrafik, womit auch der Stempelmarken-Kleinverschleiß verbunden ist, hat ihren Materialbedarf bei dem 2 1/2 Meilen von Kropp entfernten Tabakdistrictsverlage zu Krainburg zu fassen, und es sind ihr 11 Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgniß-Ausweise, welcher das Verschleiß-Ergebniß einer Jahresperiode, d. i. vom 1. Jänner bis Ende December 1869 umfaßt, und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen der Großtrafik bei der k. k. Finanz-Direction eingesehen werden, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak mit Einschluß des Limite auf 8860 Wiener Pfunde, im Gesammtwerthe von 6638 fl. 18 kr.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Bruttoertrag von 185 fl.

Außer dem 2 1/2 perc. Gutgewichte vom ordinär geschnittenen Rauchtobak wird kein anderes Gutgewicht zugestanden.

Die Fassung der Stempelmarken, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 Percent gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte Radmannsdorf zu geschehen.

Nur die Tabakverschleißprovision der erledigten Großtrafik hat das Object des Angebotes zu bilden.

Für diese Tabak-Großtrafik ist, falls der Ersterer das Tabakmateriale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 500 fl. bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Cautio im gleichen Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Werth mindestens dem Betrage des eingeräumten Creditess gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken sind nach Abzug der systemisirten 1 1/2 perc. Provision für die der Großtrafik zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließlich abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Cautio für den Materialcredit pr. 500 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens drei Wochen vom Tage der dem Ersterer bekannt gegebenen Annahme seines Offertes zu leisten.

Die Bewerber um die Tabak-Großtrafik in Kropp, beziehungsweise Steinbüchl, haben 10 Percent der Cautio im Betrage von 50 fl. als Badium vorläufig beim k. k. Steueramte in Radmannsdorf oder bei der hiesigen Landeshauptkasse zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr. Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen. Jenen Offerenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenz-Verhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Ersterers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Cautio oder, falls er das Materiale Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Material-Vorräthigung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers längstens

bis 27. Mai 1871,

Mittags 12 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um die Tabak-Großtrafik in Kropp eventuell Steinbüchl haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, dieselbe entweder:

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision, oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision, oder
- c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Alerar (Gewinnstrücklaß, Pachtchilling) zu übernehmen.

In letzterem Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim k. k. Steueramte Radmannsdorf zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungsstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugniß entzogen werden.

Offerte, welche der angeedeuteten Eigenschaften oder Behelfe ermangeln, welche unbestimmt lauten

oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt. Bei gleichlautenden Anboten wird sich die Wahl vorbehalten. Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Gefällsübertretung, insoferne sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt, oder rücksichtlich der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage losgesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein Hinderniß erst nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniß der Behörde, so kann das Verschleißbefugniß sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, die k. k. Tabak-Großtrafik in Kropp, eventuell Steinbüchl, unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagervorrathes gegen Bezug einer Provision von (in Buchstaben ausgedrückt, ohne Radirung oder Correctur) oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision, unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Materialcredit per . . . oder keinen Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N., am 1871.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes).

Von Außen:

Offert zur Erlangung der k. k. Tabaktrafik zu Kropp, Steinbüchl.

Laibach, am 7. Mai 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 114.

(1135—3)

Nr. 1501.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch wird mit Bezug auf das Edict vom 16ten December 1870, Z. 4830, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der dem Johann Mahoric von Grobelsku gehörigen, im Grundbuche Sittlicher Karstergilt sub Urb.-Nr. 37 3/4 vorkommenden Realität, zur dritten auf den

19. Mai l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofelsch, am 19. April 1871.

(1129—1)

Nr. 933.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Simonich von Podreber gegen Johann Plešec von Tschernembl wegen aus dem Vergleiche vom 13. September 1865, Z.

5969, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Cur.-Nr. 40, 41, 42 und 43 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2742 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

2. Juni,
4. Juli und
2. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintengegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Februar 1871.

(1147—3)

Nr. 6361.

Uebertragung exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 24. März 1871, Z. 5236, hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Černice von Dule gegen Josef Brezovar von Repče peto. 39 fl. die mit Bescheid vom 3. Februar 1871, Z. 1828, auf den 12ten April 1871 angeordnet gewesene executive Feilbietung der auf der Realität des Franz Brezovar Urb.-Nr. 35 ad Seitenhof, Einl.-Nr. 4 ad Pipoglav, für Josef Brezovar mit dem Schuldscheine vom 14. Juni 1848 intabulirten mütterlichen Erbschaftsforderung pr. 124 fl. 50 kr. C. M. auf den

27. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhange übertragen.

Laibach, am 29. April 1871.

(1131—3)

Nr. 1135.

Reassumirung exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Starich, Mählbesitzer von Pribanci, Cessionär der Sava Berlinich von Bojance, die executive Feilbietung der dem Micha Kleinf von Hrašt gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Probstergilt Mottling sub Urb.-Nr. 170 vorkommende Realität wegen schuldigen 68 fl. 25 kr. c. s. e. sammt Anhang, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 105 fl. ö. W., im Reassumirungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

30. Mai l. J.

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintergegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Februar 1871.

Kronprinz Rudolf-Bahn.

Fahrordnung, giltig vom 1. Mai 1871 bis auf Weiteres.

Anmerkung. Die Nachtstunden von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Minuten Morgens sind mit compacten Ziffern gedruckt.

Von Villach nach Kottenmann.										Von Kottenmann nach Villach.											
Entfernung			Stationen	Zug Nr.						Entfernung			Stationen	Zug Nr.							
in Mei- len	in Kilo- meter	Ta- rif- Mei- len		1		3		5		in Mei- len	in Kilo- meter	Ta- rif- Mei- len		2		4		6			
				I., II., III. und IV. Klasse										I., II., III. und IV. Klasse							
				u.	M.	u.	M.	u.	M.					u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.
—	—	—	Villach	Abf.	8	10	6	50	10	30	—	—	—	Kottenmann	Abf.	3	10	—	11	—	
1. ³⁰	13. ⁶⁶	2. ⁰	Offiach	"	8	35	7	24	11	4	1. ²⁶	9. ⁵⁶	1. ⁵	Trieben	"	3	35	—	11	25	
3. ³⁴	25. ³⁴	3. ⁵	Feldkirchen	"	8	59	7	59	11	39	3. ²⁷	24. ³¹	3. ⁵	Wald	"	4	19	—	12	9	
4. ⁷⁶	36. ¹¹	5. ⁰	Glanegg	"	9	19	8	25	12	5	4. ³¹	32. ⁷⁸	4. ⁵	Kalwang	"	4	39	—	12	29	
5. ⁶⁸	42. ⁷¹	5. ⁵	Feistritz-Pulst	"	9	30	8	40	12	20	5. ³⁵	40. ⁵⁹	5. ⁵	Mantern	"	5	—	—	12	30	
6. ⁴⁹	49. ²⁴	6. ⁵	St. Veit Stadt	"	9	43	8	56	12	37	6. ³⁹	48. ³¹	6. ⁵	Seitz-Kammern	"	5	19	—	1	9	
6. ⁷⁰	50. ³²	6. ⁵	St. Veit	Anf.	9	46	9	—	12	41	7. ⁴¹	56. ²²	7. ⁵	St. Michael	Anf.	5	37	—	1	27	
7. ⁰³	58. ⁰⁴	7. ⁵	(Abzweig. nach Klagenfurt)	Abf.	9	56	9	20	1	6	8. ⁰⁰	60. ⁷⁰	8. ⁰	(Abzweig. nach Leoben)	Abf.	5	57	8	15	1	37
9. ⁴³	71. ⁴⁷	9. ⁵	Launsdorf	Anf.	10	9	9	39	1	22	9. ⁵⁵	72. ⁴⁶	9. ⁵	Kaisersberg	"	6	5	8	26	1	48
10. ¹³	76. ⁸⁶	10. ⁰	(Abzweig. nach Sitttenberg)	Abf.	10	14	9	54	1	32	10. ³⁹	78. ³⁰	10. ⁵	St. Lorenzen	"	6	25	8	58	2	18
10. ⁵⁴	82. ³⁴	11. ⁰	Freibach-Althof	"	10	39	10	48	2	14	11. ³⁹	86. ⁴²	11. ⁵	Knittelsfeld	"	6	39	9	23	2	41
11. ⁰⁷	90. ³²	12. ⁰	Hirt	"	10	50	11	3	2	28	12. ³⁸	94. ³³	12. ⁵	Zeitweg	"	6	54	9	55	3	12
11. ⁵⁷	98. ³²	12. ⁰	Friesach	"	11	4	11	25	2	52	13. ³⁸	100. ³⁸	13. ⁵	Judenburg	Anf.	7	7	10	14	3	29
13. ⁰⁷	99. ¹⁶	13. ⁰	Einödt*)	"	11	21	—	—	—	—	14. ³⁰	107. ⁷³	14. ⁰	Thalheim	Abf.	7	22	10	44	3	54
13. ³⁷	104. ⁰⁹	13. ⁵	Neumarkt	"	11	40	12	21	3	43	15. ³⁰	112. ⁸⁹	15. ⁰	St. Georgen	"	7	33	11	3	4	13
14. ⁷⁹	112. ³¹	15. ⁰	Schauerfeld	"	11	54	12	45	4	6	16. ³⁷	127. ⁹⁹	16. ⁰	Unzmarkt	"	7	46	11	25	4	32
15. ⁷¹	119. ¹⁹	15. ⁵	Scheifling	"	12	12	1	16	4	33	17. ³³	132. ⁹⁹	17. ⁰	Scheifling	"	7	59	11	47	4	52
16. ³⁹	124. ²⁵	16. ⁵	Unzmarkt	"	12	31	1	44	5	1	18. ⁶²	141. ²²	18. ⁵	Schauerfeld	"	8	15	12	17	5	16
17. ³⁶	131. ⁷¹	17. ⁵	St. Georgen	"	12	40	1	59	5	15	19. ⁷³	149. ⁸⁴	19. ⁵	Neumarkt	"	8	36	12	50	5	47
18. ²¹	138. ¹⁶	18. ⁰	Thalheim	"	12	53	2	21	5	36	20. ⁴⁶	155. ³²	20. ⁵	(Abzweig. nach Sitttenberg)	Anf.	8	49	1	9	6	3
19. ²⁰	145. ⁶⁷	19. ⁰	Judenburg	Anf.	1	4	2	36	5	51	21. ¹⁷	160. ⁶²	21. ⁰	Einödt*)	"	9	7	—	—	6	26
20. ²⁰	153. ³⁶	20. ⁰	Zeitweg	Abf.	1	49	3	52	6	48	22. ¹⁷	174. ⁰⁵	22. ⁰	Friesach	"	9	29	2	9	6	59
21. ⁰⁴	159. ⁶⁸	21. ⁰	Knittelsfeld	"	2	6	4	24	7	13	23. ³⁸	181. ³³	23. ⁵	Hirt	"	9	39	2	26	7	13
22. ³⁹	171. ²⁸	22. ⁵	St. Lorenzen	"	2	17	4	41	7	29	24. ¹⁰	182. ⁸³	24. ⁰	Freibach-Althof	"	9	52	2	53	7	45
23. ¹⁸	175. ⁸⁷	23. ⁰	Kaisersberg	"	2	37	5	10	7	57	25. ³⁴	189. ⁴³	25. ⁰	Launsdorf	Anf.	10	13	3	23	8	15
24. ³⁰	183. ⁶¹	24. ⁰	St. Michael	Anf.	2	44	5	20	8	7	26. ³⁷	195. ⁹⁷	26. ⁰	(Abzweig. nach Sitttenberg)	Abf.	10	18	3	38	8	25
25. ³⁴	191. ⁴⁵	25. ⁰	(Abzweig. nach Leoben)	Abf.	2	54	—	—	8	27	27. ²³	206. ⁷⁵	27. ⁰	St. Veit	Anf.	10	31	3	54	8	41
26. ³⁷	199. ²⁶	26. ⁰	Seitz-Kammern	"	3	13	—	—	8	46	28. ⁷⁶	218. ⁴⁸	28. ⁰	(Abzweig. nach Klagenfurt)	Abf.	10	39	4	14	9	1
27. ³³	207. ³⁷	27. ⁵	Mantern	"	3	34	—	—	9	7	29. ³⁸	222. ⁵¹	29. ⁰	St. Veit Stadt	"	10	43	4	20	9	6
29. ³⁸	222. ⁵¹	29. ⁵	Kalwang	"	3	54	—	—	9	28	30. ⁵⁵	232. ⁰⁹	30. ⁵	Feistritz-Pulst	"	10	55	4	36	9	21
30. ⁵⁵	232. ⁰⁹	30. ⁵	Wald	"	4	22	—	—	9	57				Glanegg	"	11	8	4	55	9	37
			Trieben	"	4	57	—	—	10	34				Feldkirchen	"	11	30	5	29	10	4
			Kottenmann	"	5	17	—	—	10	56				Offiach	"	11	51	6	—	10	30
														Villach	"	12	15	6	32	11	—

Die Ausgabe der Fahrkarten und die Aufnahme des Reisegepäckes in Villach findet auf dem dortigen Südbahnhofe statt.

*) Bloß die Züge Nr. 1, 2 und 6 haben in Ein6d Aufenthalt, und werden auch nur für diese Züge Karten in resp. nach Ein6d ausgegeben.

Von Weyer (Kilpfern) nach St. Valentin.										Von St. Valentin nach Weyer (Kilpfern).																						
Entfernung			Stationen	Zug Nr.								Entfernung			Stationen	Zug Nr.																
in Mei- len	in Kilo- meter	Ta- rif- Mei- len		I., II., III. und IV. Klasse								in Mei- len	in Kilo- meter	Ta- rif- Mei- len		I., II., III. und IV. Klasse																
				31		33		35		39						32		34		36												
				u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.					u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.									
—	—	—	Weyer (Kilpfern)	Abf.	—	—	9	52	5	—	7	20	—	—	—	Post-Zug	Perf.-Zug	Cour.-Zug	—	—	—	—	—	—								
0. ₃₁	6. ₉₀	1. ₀	Gr. Ramming	"	—	—	10	13	5	24	7	39	—	—	—	9	30	7	—	4	30	—	—	—								
1. ₃₁	13. ₇₃	2. ₀	Reichramming	"	—	—	10	32	5	47	7	58	—	—	—	11	55	9	33	6	—	—	—	—								
2. ₃₁	19. ₆₀	2. ₅	Losenstein	"	—	—	10	48	6	4	8	14	—	—	—	3	19	1	—	8	23	—	—	—								
3. ₇₃	28. ₃₃	3. ₅	Fernberg	"	—	—	11	8	6	27	8	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
5. ₀₉	38. ₆₄	5. ₀	Garsten	"	—	—	11	31	6	51	8	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
5. ₄₈	41. ₅₈	5. ₅	Steyer	Anf.	—	—	11	37	6	58	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
6. ₀₇	46. ₀₃	6. ₀	Rammingdorf	Abf.	4	45	11	52	7	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	30	—	—								
7. ₃₀	54. ₆₃	7. ₀	Ernstshofen	"	4	53	12	—	7	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	56	—	—								
8. ₁₆	61. ₉₁	8. ₀	St. Valentin	Anf.	5	10	12	18	7	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	—	—								
					5	22	12	30	7	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			St. Valentin	Abf.	Cour.-Zug	Perf.-Zug	Post-Zug	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			St. Pölten	Anf.	7	10	12	59	11	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			Wien	"	9	32	4	24	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
				"	11	—	6	45	5	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			St. Valentin	Abf.	Gem.-Zug	Perf.-Zug	Cour.-Zug	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			Pinz	Anf.	5	35	1	3	8	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			Wels	"	6	58	1	45	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			Lambach	"	8	35	2	52	9	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			Gmunden	"	9	25	3	24	10	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			Salzburg	"	12	15	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			Passau	"	3	10	6	35	12	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
				"	2	33	8	10	11	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			St. Valentin	Abf.	—	—	—	—	8	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			Pinz	Anf.	—	—	—	—	9	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			Lambach	"	—	—	—	—	12	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			Gmunden	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			Salzburg	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Dieser Zug verkehrt nur an den Tagen des Wochenmarktes zu Steyer.										Entfernung			Stationen	Zug Nr.																		
										in Mei- len	in Kilo- meter	Ta- rif- Mei- len		I., II., III. und IV. Klasse																		
														32		34		36														
														u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.											
										—	—	—	St. Valentin	Abf.	7	15	1	30	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
										0. ₃₀	7. ₂₈	1. ₀	Ernstshofen	"	7	30	1	44	8	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
										2. ₀₉	15. ₄₆	2. ₀	Rammingdorf	"	7	47	2	—	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
										2. ₃₈	20. ₃₃	2. ₅	Steyer	Anf.	7	55	2	7	9	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
										3. ₀₇	23. ₂₇	3. ₀	Garsten	Abf.	8	5	2	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
										4. ₄₄	33. ₆₉	4. ₅	Fernberg	"	8	13	2	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5. ₃₅	42. ₁₁	5. ₅	Losenstein	"	8	36	2	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
6. ₃₅	48. ₁₈	6. ₅	Reichramming	"	8	57	3	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
7. ₃₅	55. ₀₁	7. ₀	Gr. Ramming	"	9	15	3	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
8. ₁₆	61. ₉₁	8. ₀	Weyer (Kilpfern)	Anf.	9	25	3	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
				"	9	51	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									

Von Laibach nach Tarvis.

Entfernung			Zug Nr.							
wirkliche	in Meilen	in Kilometer	Stationen	L. II. III. und IV. Klasse	I. II. III. und IV. Klasse				L. II. III. und IV. Klasse	L. II. III. und IV. Klasse
in Meilen					U. M.	U. M.	U. M.	U. M.		
—	—	—	Wien	Abf.	Post-Zug	Post-Zug	Post-Zug	Post-Zug	—	—
0.11	0.23	—	Graz	"	9 30	10 15	10 15	10 15	—	—
0.33	0.66	—	Marburg	"	6 1	6 31	6 31	6 31	—	—
1.63	12.44	1.0	Laibach S. B.	Anf.	8 20	8 56	8 56	8 56	—	—
2.44	20.03	2.5	Triest	Abf.	2 5	2 14	2 14	2 14	—	—
3.83	29.01	4.0	Laibach S. B.	Anf.	Post-Zug	Post-Zug	Post-Zug	Post-Zug	—	—
5.31	39.49	5.0	Laibach S. B.	Abf.	7 10	7 —	7 —	7 —	—	—
6.78	51.47	7.0	Laibach S. B.	Anf.	1 6	12 36	12 36	12 36	—	—
8.10	61.47	8.0	Laibach S. B.	Abf.	2 35	6 40	6 40	6 40	—	—
9.73	73.88	10.0	Laibach S. B.	Anf.	2 44	6 48	6 48	6 48	—	—
11.41	86.35	11.5	Laibach S. B.	Abf.	2 59	7 —	7 —	7 —	—	—
12.44	94.40	12.5	Laibach S. B.	Anf.	3 18	7 16	7 16	7 16	—	—
13.47	102.33	13.5	Laibach S. B.	Abf.	3 44	7 38	7 38	7 38	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	4 14	8 1	8 1	8 1	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	4 52	8 33	8 33	8 33	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	5 32	9 6	9 6	9 6	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	6 1	9 31	9 31	9 31	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	6 24	9 48	9 48	9 48	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	6 55	10 14	10 14	10 14	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	7 32	10 49	10 49	10 49	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	8 —	11 11	11 11	11 11	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	8 20	11 30	11 30	11 30	—	—

Die Ausgabe der Fahrkarten und die Aufnahme des Reisegepäcks in Laibach findet im dortigen Südbahnhofe statt.

Von Tarvis nach Laibach.

Entfernung			Zug Nr.							
wirkliche	in Meilen	in Kilometer	Stationen	L. II. III. und IV. Klasse	I. II. III. und IV. Klasse				L. II. III. und IV. Klasse	L. II. III. und IV. Klasse
in Meilen					U. M.	U. M.	U. M.	U. M.		
—	—	—	Tarvis	Abf.	3 —	5 40	5 40	5 40	—	—
1.03	7.23	1.0	Ratschach-Weissenfels	Abf.	3 24	6 1	6 1	6 1	—	—
2.07	15.47	2.0	Kronau	"	3 49	6 25	6 25	6 25	—	—
3.73	28.34	3.5	Pöngsberg	"	6 24	6 56	6 56	6 56	—	—
5.01	37.49	5.0	Willing	"	6 59	7 29	7 29	7 29	—	—
5.37	40.73	5.5	Zanerburg	"	7 12	7 37	7 37	7 37	—	—
6.89	50.73	6.5	Radmannsdorf-Dees	"	7 44	8 5	8 5	8 5	—	—
8.17	62.73	8.5	Podnart	"	8 24	8 43	8 43	8 43	—	—
9.33	73.31	9.5	Krainburg	"	8 58	9 10	9 10	9 10	—	—
10.44	82.30	11.0	Laibach S. B.	Anf.	9 27	9 33	9 33	9 33	—	—
11.33	89.33	12.0	Zwischenwässern	"	9 49	9 53	9 53	9 53	—	—
12.44	96.03	12.5	St. Vitzmarie	"	10 5	10 6	10 6	10 6	—	—
13.47	101.40	13.5	Laibach S. B.	Anf.	10 27	10 27	10 27	10 27	—	—
13.47	102.33	13.5	Laibach S. B.	Anf.	10 30	10 30	10 30	10 30	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	10 46	—	—	—	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	2 37	—	—	—	—	—
—	—	—	Graz	"	4 2	—	—	—	—	—
—	—	—	Wien	"	9 33	—	—	—	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	1 16	1 6	1 6	1 6	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	6 55	6 19	6 19	6 19	—	—
—	—	—	Graz	"	9 13	8 37	8 37	8 37	—	—
—	—	—	Wien	"	5 38	4 46	4 46	4 46	—	—
—	—	—	Laibach S. B.	Anf.	2 17	2 24	2 24	2 24	—	—
—	—	—	Triest	Anf.	8 15	8 20	8 20	8 20	—	—

Dieser Zug verkehrt nur an den Wochenmärkten von Laibach nach Tarvis.

Von St. Michael nach Leoben Südbahn.

Entfernung			Zug Nr.							
wirkliche	in Meilen	in Kilometer	Stationen	L. II. III. und IV. Klasse	I. II. III. und IV. Klasse				L. II. III. und IV. Klasse	L. II. III. und IV. Klasse
in Meilen					U. M.	U. M.	U. M.	U. M.		
—	—	—	Billach	Abf.	6 50	8 10	10 30	10 30	—	—
—	—	—	Klagenfurt	"	8 —	8 45	12 10	12 10	—	—
—	—	—	Hüttenberg	"	5 40	7 40	—	—	—	—
—	—	—	Judenburg	"	3 10	1 34	6 21	6 21	—	—
—	—	—	St. Michael	Anf.	5 20	2 44	8 7	8 7	—	—
—	—	—	Rottenmann	Abf.	3 10	11 —	—	—	—	—
—	—	—	St. Michael	Anf.	5 37	1 27	—	—	—	—
—	—	—	St. Michael	Anf.	5 50	2 53	8 22	8 22	—	—
1.27	10.01	1.5	Leoben S. B.	Anf.	6 11	3 11	8 46	8 46	—	—
1.46	11.44	2.0	Leoben S. B.	Anf.	6 19	3 15	8 56	8 56	—	—
—	—	—	Leoben S. B.	Anf.	6 23	3 18	9 —	9 —	—	—
—	—	—	Leoben	Abf.	6 35	3 30	9 20	9 20	—	—
—	—	—	Bruck a. M.	Anf.	7 21	4 16	10 6	10 6	—	—
—	—	—	Bruck a. M.	Abf.	7 53	4 28	—	—	—	—
—	—	—	Graz	Anf.	10 3	6 11	—	—	—	—
—	—	—	Triest	"	8 —	8 20	—	—	—	—
—	—	—	Bruck a. M.	Abf.	10 44	5 25	11 18	11 18	—	—
—	—	—	Wien	Anf.	4 46	9 33	5 38	5 38	—	—
—	—	—	Bruck a. M.	Abf.	11 14	—	—	—	—	—
—	—	—	Graz	Anf.	12 31	—	—	—	—	—
—	—	—	Triest	"	9 39	—	—	—	—	—
—	—	—	Bruck a. M.	Abf.	—	6 7	—	—	—	—
—	—	—	Mürzschlag	Anf.	—	7 59	—	—	—	—

Von Leoben Südbahn nach St. Michael.

Entfernung			Zug Nr.							
wirkliche	in Meilen	in Kilometer	Stationen	L. II. III. und IV. Klasse	I. II. III. und IV. Klasse				L. II. III. und IV. Klasse	L. II. III. und IV. Klasse
in Meilen					U. M.	U. M.	U. M.	U. M.		
—	—	—	Wien	Abf.	9 30	7 —	10 15	10 15	—	—
—	—	—	Bruck a. M.	Anf.	3 58	11 10	4 21	4 21	—	—
—	—	—	Triest	Abf.	—	7 —	7 —	7 —	—	—
—	—	—	Graz	"	—	8 55	4 7	4 7	—	—
—	—	—	Bruck a. M.	Anf.	—	10 37	5 10	5 10	—	—
—	—	—	Adelsberg	Abf.	—	—	2 35	2 35	—	—
—	—	—	Graz	"	—	—	3 39	3 39	—	—
—	—	—	Bruck a. M.	Anf.	—	—	6 —	6 —	—	—
—	—	—	Mürzschlag	Abf.	—	—	—	—	—	—
—	—	—	Bruck a. M.	Anf.	—	—	—	—	—	—
—	—	—	Bruck a. M.	Abf.	4 20	11 25	6 20	6 20	—	—
—	—	—	Leoben	Anf.	5 6	12 11	7 6	7 6	—	—
—	—	—	Leoben S. B.	Abf.	5 19	12 40	7 20	7 20	—	—
—	—	—	Leoben S. B.	Anf.	5 23	12 44	7 24	7 24	—	—
—	—	—	St. Michael	Abf.	5 28	12 54	7 34	7 34	—	—
—	—	—	St. Michael	Anf.	5 48	1 14	7 58	7 58	—	—
—	—	—	St. Michael	Abf.	—	2 54	8 27	8 27	—	—
—	—	—	Rottenmann	Anf.	—	5 17	10 56	10 56	—	—
—	—	—	St. Michael	Abf.	5 57	1 37	8 15	8 15	—	—
—	—	—	Judenburg	Anf.	7 7	3 29	10 14	10 14	—	—
—	—	—	Hüttenberg	"	12 18	11 45	—	—	—	—
—	—	—	Klagenfurt	"	11 38	9 53	4 58	4 58	—	—
—	—	—	Billach	"	12 15	11 —	6 32	6 32	—	—

Die Ausgabe der Fahrkarten und die Aufnahme des Reisegepäcks findet in Leoben sowohl auf dem Rudolfs-Bahnhofe, als auch am Südbahnhofe statt.

Von Hüttenberg resp. St. Veit nach Klagenfurt.

Entfernung			Zug Nr.								
wirkliche		Larif-Meilen	Stationen	I., II., III. und IV. Klasse							
in Meilen	in Kilometer			92		94		96			
U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
—	—	—	Hüttenberg	Abf.	—	—	7 40	5 40	—	—	—
0.63	4.98	1.0	Mösel	"	—	—	8 15	6 24	—	—	—
2.11	16.61	2.5	Eberstein	"	—	—	8 59	7 8	—	—	—
2.99	22.68	3.5	Brüdel	"	—	—	9 23	7 34	—	—	—
3.86	29.31	4.0	Launsdorf	Anf.	—	—	9 40	7 51	—	—	—
—	—	—	Launsdorf	Abf.	—	—	10 18	8 25	—	—	—
—	—	—	Billach	Anf.	—	—	12 15	11 —	—	—	—
—	—	—	Launsdorf	Abf.	—	—	10 14	9 20	—	—	—
—	—	—	St. Michael	Anf.	—	—	2 44	5 20	—	—	—
—	—	—	Leoben S. B.	"	—	—	3 18	6 11	—	—	—
—	—	—	Rottenmann	"	—	—	5 17	—	—	—	—
—	—	—	Launsdorf	Abf.	—	—	10 28	8 11	—	—	—
4.86	36.41	5.0	St. Veit	Anf.	—	—	10 47	8 30	—	—	—
—	—	—	Rottenmann	Abf.	—	—	3 10	11 —	—	—	—
—	—	—	Leoben S. B.	"	7 20	5 19	12 40	—	—	—	—
—	—	—	St. Michael	"	8 15	5 57	1 37	—	—	—	—
—	—	—	St. Veit	Anf.	3 54	10 13	8 41	—	—	—	—
—	—	—	Billach	Abf.	—	—	8 10	6 50	—	—	—
—	—	—	St. Veit	Anf.	—	—	10 9	9 —	—	—	—
—	—	—	St. Veit	Abf.	4 20	11 —	9 15	—	—	—	—
5.61	42.36	6.0	Zollfeld	"	4 33	11 13	9 28	—	—	—	—
6.61	45.66	6.5	Maria=Saal	"	4 41	11 21	9 36	—	—	—	—
7.18	54.16	7.5	Klagenfurt	Anf.	4 58	11 38	9 53	—	—	—	—
—	—	—	Klagenfurt S. B.	Abf.	6 22	—	—	—	—	—	—
—	—	—	Marburg	Anf.	11 56	—	—	—	—	—	—
—	—	—	Triest	"	9 39	—	—	—	—	—	—

Ausgabe directer Fahrkarten und directe Expedition des Gepäcks findet statt:

bezüglich der

Strecke Villach-Rottenmann sammt Nebenlinien.

Für die I., II. und III. Wagenklasse:

a) Von den Stationen: Rottenmann, St. Michael, Knittelfeld, Zeltweg, Judenburg, Friesach, Treibach, Mösel, St. Veit, St. Veit Stadt und Feldkirchen nach den Stationen der Südbahn

Wien, Wr.-Neustadt, Oedenburg, Steinamanger, Mürtzschlag, Langenwang, Krieglach, Mitterdorf, Kindberg, Marein, Kapfenberg, Pernegg, Mixnitz, Frohnleiten, Peggau, Stübing, Gratwein, Judendorf, Graz, Leibnitz, Marburg, Cilli, Steinbrück, Laibach, Nabresina, Cormons, Triest, Csakathurn, Kanizsa, Barcs, Stuhlweissenburg, Ofen, Agram, Carlstadt, Sissek, Unter-Drauburg, Prevali, Bleiburg, Kühnsdorf, Grafenstein, Krumpendorf, Maria-Wörth, Velden und Föderlach-Gottesthal.

b) Von den Stationen Villach und Klagenfurt nach den Südbahn-Stationen Wien, Wr.-Neustadt, Oedenburg, Mürtzschlag, Langenwang, Krieglach, Mitterdorf, Kindberg, Marein und Kapfenberg.

c) Von sämtlichen Stationen der Strecken Villach-Neumarkt, Launsdorf-Mösel und St. Veit-Klagenfurt nach allen Stationen der Südbahnstrecke Villach-Marburg.

d) Von der Station Hüttenberg nach den Südbahnstationen Kühnsdorf, Bleiburg, Prevali, Unter-Drauburg und Marburg.

Für die I., II., III. und IV. Wagenklasse:

e) Von allen Stationen der Hauptbahn Villach-Rottenmann, der Flügelbahnen Launsdorf-Mösel-Hüttenberg und St. Veit-Klagenfurt nach den Südbahnstationen Leoben und Bruck a. d. Mur.

Die directe Ausgabe von Fahrkarten und die Expedition des Gepäcks in umgekehrter Richtung findet von den genannten Stationen der Südbahn mit Ausnahme der Stationen Leibnitz, Marburg, Csakathurn, Barcs, Kanizsa, Steinmanger, Stuhlweissenburg, Ofen, Cilli, Steinbrück, Agram, Carlstadt, Sissek, Laibach, Nabresina, Cormons und Triest, welche über Leoben keine directen Karten ausgeben und Reisegepäck abfertigen, nach den benannten Stationen der Rudolfsbahn statt.

Reisenden, welche auf der Südbahn nach einer hier nicht genannten Station weiter reisen oder von einer Nichtverbandstation kommen, so wie auch jenen Passagieren, welche auf der Rudolfsbahn die IV. Wagenklasse benützen wollen, werden Fahrkarten bis Bruck a. d. Mur, Klagenfurt oder Villach erfolgt und auch das Gepäck dahin abgefertigt.

Passagiere mit Fahrkarten IV. Klasse von oder nach Bruck a. d. Mur sind auf der Südbahnstrecke Leoben-Bruck a. d. Mur zur Fahrt in der III. Wagenklasse berechtigt.

Zum Anschlusse an die auf der Hauptbahn Wien-Triest verkehrenden Eil- und gemischten Züge werden directe Fahrkarten nur bis Bruck a. d. Mur und Marburg ausgegeben, das Gepäck jedoch, wenn die Bestimmungsstation eine Verbandstation ist, direct abgefertigt.

Die directe Ausgabe von Fahrkarten und die Expedition des Gepäcks erfolgt nur für die kürzeste Route.

Strecke St. Valentin-Weyer (Küpfen).

Für die I., II. und III. Wagenklasse:

Von den Stationen Weyer (Küpfen), Steyer und Ernsthofen

nach den Stationen der Kaiserin Elisabeth-Bahn

Wien, St. Pölten, Amstetten, Aschbach, St. Peter, Haag, Enns, Asten, Kleinmünchen, Linz, Wels, Lambach, Gmunden, Salzburg und Passau.

Ebenso werden in umgekehrter Richtung von den genannten Stationen der Kaiserin Elisabethbahn bei den Post- und Personenzügen nach den vorbenannten Stationen der Rudolfsbahn directe Fahrkarten ausgegeben und Reisegepäck ausgenommen.

Zu den an die Züge der Rudolfsbahn anschließenden Courier- und Schnellzügen der Kaiserin Elisabethbahn werden directe Karten für die I. und II. Wagenklasse nur in der Station Steyer nach Wien und in der Station Wien nach Steyer ausgegeben. Nach und von den andern Stationen der Elisabethbahn werden Karten nur bis St. Valentin erfolgt. — Das Reisegepäck nach den Verbandstationen der Elisabethbahn wird auch beim Anschlusse an die Courierzüge direct abgefertigt.

Zum Anschlusse an die gemischten Züge der Elisabethbahn werden in den Rudolfsbahn-Stationen Fahrkarten nicht ausgegeben, sondern es müssen selbe in St. Valentin gelöst werden.

Fahrkarten der IV. Wagenklasse werden nur bis zur Grenzstation St. Valentin erfolgt; für die Weiterreise auf der Elisabethbahn sind in St. Valentin Fahrkarten bis zur Bestimmungsstation zu lösen und ist das Gepäck neu aufzugeben; ebenso haben Reisende, welche von der Elisabethbahn kommend, auf der Rudolfsbahn in der IV. Wagenklasse weiter reisen wollen, in St. Valentin Fahrkarten der IV. Wagenklasse nach den Bestimmungsstationen zu lösen und das Gepäck dahin aufzugeben.

Strecke Laibach-Tarvis.

Für die I., II. und III. Wagenklasse:

a) Von den Stationen Lack, Krainburg, Radmannsdorf-Lees, Assling und Tarvis nach den Stationen der Südbahn

Wien, Bruck a. d. Mur, Graz, Marburg, Cilli, Tüffer, Römerbad, Steinbrück, Sagor, Littai, Salloch, Franzdorf, Loitsch, Rakek, Adelsberg, St. Peter, Sessana, Nabresina, Triest, Görz, Cormons, Wuchern und Unter-Drauburg;

b) Von den Stationen St. Vitzmarje, Zwischenwässern, Jauerburg, Kronau, Ratschach-Weissenfels

nach den Stationen der Südbahn

Cilli, Tüffer, Römerbad, Steinbrück, Sagor, Littai, Salloch, Franzdorf, Loitsch, Rakek und Adelsberg.

Ebenso werden die vorgenannten Stationen der Südbahn nach den benannten Stationen der Rudolfsbahn directe Karten ausgegeben und das Reisegepäck direct abgefertigt.

Reisenden der I., II. und III. Wagenklasse nach anderen hier nicht genannten Verbandstationen, so wie Passagieren der IV. Wagenklasse werden nur bis Laibach S. B. directe Karten verabfolgt und haben dieselben sich in Laibach neue Fahrkarten zur Weiterreise zu lösen und das Reisegepäck zur Weiterbeförderung aufzugeben.

Zum Anschlusse an die Eil- und gemischten Züge der Südbahn werden Fahrkarten nur bis Laibach ausgegeben, das Gepäck jedoch, wenn die Bestimmungsstation eine der vorgenannten Verbandstationen ist, direct abgefertigt.

In der Haltestelle Seitz-Kammern werden Fahrkarten aller Wagenklassen nur nach den Stationen: Leoben S. B., Leoben R. B., St. Michael, Mautern, Kalwang, Wald, Trieben und Rottenmann, — in Kaiserberg nach Leoben S. B., Leoben R. B., St. Michael, St. Lorenzen, Knittelfeld, Zeltweg und Judenburg, — in Einöd nach Schauerfeld, Neumarkt und Friesach, — in Feistritz-Pulst nach St. Veit, St. Veit Stadt, Glanegg, Feldkirchen, Ossiach und Villach, — in Zollfeld nach St. Veit, St. Veit Stadt, Mariaaal und Klagenfurt ausgegeben.

Passagiere, welche nach anderen Stationen weiterreisen, haben in den Stationen St. Michael, respective Judenburg, Schauerfeld, Friesach und St. Veit Fahrkarten zur Weiterfahrt zu lösen. Nach den vorgenannten Haltestellen werden Fahrkarten aller Wagenklassen von allen Stationen direct ausgegeben.

Omnibus-Verbindung zwischen Villach-Tarvis.

Abfahrt in Villach nach Anknüpfung des Zuges Nr. 2 (12 Uhr 10 Min. Mittags) zum Anknüpfung an den Zug Nr. 154 in Tarvis (Abfahrt 5 Uhr 40 Min. Nachmittags).

Abfahrt in Tarvis nach Anknüpfung des Zuges Nr. 153 (11 Uhr 30 Min. Vorm.) zum Anknüpfung an den Zug Nr. 3 in Villach (Abfahrt 6 Uhr 50 Min. Abends).

Zusatz-Billets für die Omnibusfahrt von Villach nach Tarvis werden zum Zuge Nr. 2 in den Stationen: Rottenmann, St. Michael, Knittelfeld, Zeltweg, Judenburg, Friesach, Treibach, Hüttenberg, Launsdorf, St. Veit Bahnhof und Stadt, und Feldkirchen, Zusatz-Billets für die Omnibusfahrt von Tarvis nach Villach werden zum Zuge Nr. 153 in den Stationen: Laibach, Lack, Krainburg, Radmannsdorf-Lees, Assling und Tarvis ausgegeben.

Auf Verlangen werden vom k. k. Postmeister und Omnibusfahrern-Unternehmer Herrn Brandt in Villach und Tarvis Separatwagen nach Anknüpfung aller Züge beigestellt.

Die Direction.

Maulbeer-Bäume

werden zu pachten gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (1149—2)

Ein

Handlungs-Commis

mit Vorkenntnis, beider Landessprachen mächtig, wird gegen gute Bedingungen für ein

Manufactur- und Modegeschäft in Laibach

anzunehmen gesucht. Offerte unter der Chiffre

A. Z. 101 übernimmt aus Gefälligkeit das

Zeitungscomptoir. (1150—2)

Zahnarzt A. Paichel

aus Graz,

macht dem p. t. Publicum die höfliche Anzeige, daß er die zahnärztlichen Ordinationen wie bisher noch bis 1. Juni (1095—3) in Zahnarzt Engländer's Etablissement an der Gradecgasse fortführt, und erlaubt sich bekannt zu machen, daß er sodann die Abreise nicht mehr verschieben, aber am 1. September d. J. wieder in Laibach eintreffen wird.

Ordinationen von 9 bis 6 Uhr.

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des (2622—28)

F. A. Dattelzweig, bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

(1092—1)

Nr. 1209.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 13ten September 1870, Z. 992, bekannt gegeben:

Ueber das mit den Executen Herrn Johann und Frau Leopoldine Gorene einverständliche Ansuchen der equirenden Stadtcommune Rudolfswerth werden die mit Bescheid vom 13. September 1870, Z. 992, auf den 28. October und 25. November l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung des im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 136 vorkommenden, auf 800 fl. geschätzten Hauses; der im nämlichen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 263/2, 187/2 und 193/2 vorkommenden, auf 600 fl. 120 und 20 fl. geschätzten Realitäten; der im vormaligen Grundbuche des Gutes Stauden sub Rectf.-Nr. 55 und 56 vorkommenden, auf 400 fl. geschätzten zwei Aecker mit dem für abgehalten erklärt, daß es nunmehr lediglich bei der auf den 23. December 1870

angeordneten dritten executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

Rudolfswerth, am 25. October 1870.

Nr. 1454.

Ueber Einverständniß beider Theile wurde die auf den 23. l. M. angeordnete

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach.

dritte executive Mobilar- und Realfeilbietung auf den

24. Februar 1871

mit Verbehalt des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhang übertragen. Rudolfswerth, am 28. December 1870.

Nr. 226.

Ueber Einverständniß beider Theile wurde die auf den 24. l. M. angeordnete dritte executive Mobilar- und Realfeilbietung auf den

2. Juni l. J.

mit Verbehalt des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhang übertragen. Rudolfswerth, am 28. Februar 1871.

(1136—1)

Nr. 1698.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 22. Februar l. J., Nr. 4503, kund gemacht:

Daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Anton Batove von Familie gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 541 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

2. Juni l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 2. Mai 1871.

(1130—1)

Nr. 2369.

Erinnerung

an Johann Plesec.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird in der Executionssache des Jakob Simonik von Podreber gegen Johann Plesec von Tschernembl peto. 200 fl. sammt Anhang dem Executen Johann Plesec, derzeit unbekannten Aufenthaltes, erinnert, daß der Bescheid vom 14. Februar 1871, Z. 933, womit zur Feilbietung der ihm gehörigen Realitäten Cur-

Nr. 40, 41, 42 und 43 ad Stadtgilt Tschernembl die Tagfakungen auf den

2. Juni,

4. Juli und

2. August l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde, dem für ihn bestellten Curator Herrn Johann Birant in Tschernembl unter einem zugestellt worden ist. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. April 1871.

(1052—2)

Nr. 2179.

Amortisations-Edict.

Nachdem innerhalb der mit diesgerichtem Edicte vom 9. August 1870, Z. 4016, anberaumten Frist auf das auf Namen der Franziska Malenschegg lautende Einlagebüchel der krainischen Sparkasse Nr. 48282 mit der Capitalseinklage von 4000 fl. von Niemandem Eigenthums- oder sonstige Rechte geltend gemacht worden sind, wird dieses Sparkassenbüchel hiemit als wirklich amortisirt, somit als rechtswirksam und erloschen erklärt. Laibach, am 25. April 1871.

(1062—3)

Nr. 1510.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Anton Dsolin von Felbern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg werden Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 20. März 1871 mit Testament verstorbenen Anton Dsolin von Felbern eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

20. Mai 1871,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. R. l. Bezirksgericht Egg, am 21ten April 1871.